

Kompetenzen am Ende der 5. Klasse

Die Schülerin, der Schüler kann

- längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn das Thema einigermaßen vertraut ist und in Standardsprache gesprochen wird
- selbstständig lesen und die Hauptaussagen komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, im eigenen Spezialgebiet auch Fachtexte
- sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern recht gut möglich ist, sich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und die eigenen Ansichten begründen und verteidigen
- zu vielen Bereichen aus ausgewählten Interessensgebieten eine klare und detaillierte Darstellung geben, den eigenen Standpunkt zu einem Thema erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben
- zu einer Vielzahl von Themen aus ausgewählten Interessensgebieten selbständig umfassende, klar strukturierte Texte verfassen
- Strategien und Techniken für lebenslanges Sprachenlernen anwenden und in Zukunft die fremdsprachlichen Kompetenzen erfolgreich in Privatleben, Studium und Beruf einsetzen
- durch den reflektierenden Vergleich ein erweitertes Verständnis des Eigenen und des Fremden, interkulturelle Handlungsfähigkeit und Toleranz entwickeln

4. Klasse Sozialwissenschaftliches Gymnasium, Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Landesschwerpunkt Musik, Kunstgymnasium

| Bereiche | Fertigkeiten | Kenntnisse | Methodisch-didaktische Hinweise | Inhalte Themenbereiche | Querverweise | Überprüfung (Indikatoren) |
|----------|---|--|---|---|---|--|
| Hören | Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Redebeiträgen zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, wenn Standardsprache gesprochen wird | erweiterter rezeptiver Wortschatz im Sachgebiet der Lernenden und in den meisten allgemeinen Themenbereichen | Hörverständnisförderung durch: Üben von Strategien zu top-down (Globalverstehen) und bottom-up (Detailverstehen) | erweiterte Alltagssprache in Anlehnung an die jeweils verwendeten Lehrbücher, beispielsweise: | Verknüpfung zu übergreifenden Kompetenzen: Lern- und Planungskompetenz | mögliche Aufgabenformate: <ul style="list-style-type: none"> • multiple choice • true-false answers • questions on the text • open/closed questions |
| | Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Vorträgen, Reden, Berichten und fachbezogenen Präsentationen verstehen | erweiterte Sprach- und Textstrukturen | live-listening (Lehrer/Mitschüler, Partner- Gruppenarbeiten) mögliche Übungsformen: pre-listening, while-listening, post-listening activities | daily life (free time, interests, music...) relationships between people (family, friends) generation gap – age and life stages | Informations- und Medienkompetenz Kommunikations- und Kooperationskompetenz | rezeptive Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Hauptaussagen und zum Teil Details von Hörtexten verstehen, wenn die Thematik einigermaßen vertraut und in Standardsprache gesprochen ist produktive Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Gehörtes wiedergeben, zusammenfassen, Schlussfolgerungen ziehen, anwenden / transferieren |
| | einem Gespräch zwischen native speakers die Hauptaussagen entnehmen | erweiterte Grammatikkenntnisse | Einzelinformationen und Zusammenhänge aus einem Hörtext erschließen Alternativ-, Auswahl- und Zuordnungsaufgaben | remembering people – describing people cultural diversities – cultural and intercultural issues personal and extreme experiences | kulturelle und interkulturelle Kompetenz eventuell Zusammenarbeit mit anderen Fächern/Sprachen | |
| | ausgewählten Radio- und Fernsehsendungen sowie Filme folgen, sofern Standardsprache gesprochen wird, und dabei die Grundstimmung und den Ton der Sprechenden erfassen | erweiterte Kenntnisse der Lautung und Intonation der Standardsprache | Tabellen, Schaubilder, Lückentexte ausfüllen bzw. ergänzen W-Fragen stellen oder beantworten Schlüsselwörter erkennen | taking risks – children’s stories regrets, wishes and dreams Textsorten/Höranlässe | | |
| | jeweils geeignete Hör- und Hör/Sehstrategien einsetzen | Weltwissen, andere Sprachen | kurze Zusammenfassungen auch in deutscher Sprache (Sprachmittlung) Gehörtes in Handlung umsetzen mögliche Arbeitsformen (gelten für alle Bereiche) Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Klassengespräch, Lehrervortrag | didaktisch aufbereitetes Hörmaterial (Lehrbuch), Live-listening (Lehrer/Mitschüler), eventuell Spielfilme mit klarer Handlung und Hörmaterial zu jugendgemäßen Themen, Sach- und Fachtexte, Präsentationen von Mitschülern, Auszüge aus verschiedenen Sendungen/Tonaufnahmen (Radio/Fernsehen/Internet) | | |

| Bereiche | Fertigkeiten | Kenntnisse | Methodisch-didaktische Hinweise | Inhalte Themenbereiche | Querverweise | Überprüfung (Indikatoren) | |
|----------|---|---|--|--|---|---|--|
| Lesen | selbständig lesen, Lesestil und Lesetempo verschiedenen Texten und Zwecken anpassen | erweiterter rezeptiver Wortschatz | Leseverständnisförderung durch: Üben von Lesestrategien: überfliegendes, orientierendes, kursorisches, selektives Lesen | erweiterte Alltagssprache in Anlehnung an die jeweils verwendeten Lehrbücher, beispielsweise: home – living abroad places, travelling and tourism extracts of books, stories and films famous people young people, ambitions and social issues product selling, advertisements eating and going out (restaurants) shopping and fashion natural phenomena (animals and nature) technology and media (music and film) news and events eventuell topical issues (z. B. Spotlight, Speak Up) | Verknüpfung zu übergreifenden Kompetenzen: Lern- und Planungskompetenz: Arbeit mit dem Wörterbuch Informations- und Medienkompetenz: Internetrecherche zu verschiedenen Themen Kommunikations- und Kooperationskompetenz Kulturelle und interkulturelle Kompetenz Zusammenarbeit mit anderen Fächern/Sprachen z. B. im Bereich Leseförderung | mögliche Aufgabenformate: <ul style="list-style-type: none"> • multiple choice • completion exercises • matching exercises • comprehension questions • summarising | |
| | Korrespondenz lesen, die sich auf ein ausgewähltes Interessensgebiet bezieht, und problemlos die wesentliche Aussage erfassen | Merkmale formeller und informeller Korrespondenz | mögliche Übungsformen: pre-reading, while-reading, post-reading activities | Alternativ-, Auswahl- und Zuordnungsaufgaben Tabellen, Skizzen Schaubilder, Lückentexte ausfüllen, interpretieren bzw. ergänzen | | | rezeptive Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> • die Hauptaussage bzw. die wesentlichen Bereiche/Themen von unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades finden und verstehen • Detailinformationen finden und verstehen • zwischen sachlichen Informationen und persönlicher Meinung unterscheiden • die Bedeutung einzelner Wörter aus dem Kontext und aus dem Transfer aus anderen bekannten Sprachen erschließen können |
| | komplexe Texte rasch auf wichtige Einzelinformationen durchsuchen, den Inhalt und die Wichtigkeit von Nachrichten, Artikeln und Berichten zu einem breiten Spektrum fachbezogener Themen erfassen | Skimming und Scanning | Texte und Textbausteine ordnen Schlüsselwörter markieren Fragen stellen oder beantworten wechselseitiges Lesen und Erklären (paired reading and thinking) | Gelesenes visualisieren Wortschatz nach bestimmten Kategorien ordnen | eventuell ein Theaterstück z.B. Vienna's English Theater: Lektüre und Theateraufführung Textsorten: Texte aus Lehrwerk, persönliche Mitteilungen, Briefe, E-Mails, kurze Sachtexte zu alltäglichen und jugendgemäßen Themen, ausgewählte Internetseiten, ausgewählte Zeitungsartikel, eventuell verschiedene Gebrauchstexte (Broschüren, Fahrpläne, Handlungsanweisungen, Inserate usw.) eventuell angemessene literarische Texte | | produktive Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> • die gegebene Information wiedergeben, verwenden und umsetzen (Transfer, Handlung, ...) können • die gegebene Information persönlich verarbeiten und dazu persönlich Stellung nehmen können |
| | Artikel und Berichte zu aktuellen Fragen lesen und verstehen, in denen eine bestimmte Haltung eingenommen oder ein bestimmter Standpunkt vertreten wird | sinnerschließendes Lesen, Denotation und Konnotation | produktive Verfahren der Texterschließung anwenden (Rollenkarten, Dialoge, Tagebucheinträge...) in Texten sprachliche Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen Signalwörter in Verbindung mit bestimmten Strukturen einprägen extensives Lesen (reading for pleasure Lesetagebuch, Buchpräsentationen) | | | | |
| | komplexe Anleitungen im eigenen Fachgebiet und detaillierte Vorschriften oder Warnungen verstehen | Fachterminologie | | | | | |
| | die Bedeutung von unbekanntem Wörtern erschließen | morphologische Kenntnisse, Weltwissen, kontrastive Sprachkenntnisse | | | | | |

| Bereiche | Fertigkeiten | Kenntnisse | Methodisch-didaktische Hinweise | Inhalte Themenbereiche | Querverweise | Überprüfung (Indikatoren) | |
|--------------------------|--|---|---|---|--|--|--|
| An Gesprächen teilnehmen | Gespräche auf natürliche Art beginnen, in Gang halten und beenden sowie wirksam zwischen Sprecher- und Hörerrolle wechseln | Gesprächsstrategien, Redemittel für Gesprächsstrukturierung | Gesprächsführung durch: themenbezogene Redebeiträge im Unterrichtsgespräch sowie in der Partner- und Gruppenarbeit leisten | erweiterte Alltagssprache in Anlehnung an die jeweils verwendeten Lehrbücher, beispielsweise: places and travelling story telling talking about experiences lifestyle media metaphors/idioms children's stories hopes and dreams different ages of life voraussichtlich ein dem Level entsprechendes Theaterstück | Verknüpfung zu übergreifenden Kompetenzen: Lern- und Planungskompetenz Informations- und Medienkompetenz Kommunikations- und Kooperationskompetenz situationsangemessener Umgangston und verschiedene Register Einhaltung von Gesprächsregeln Kulturelle und interkulturelle Kompetenz eventuell Zusammenarbeit mit anderen Fächern/Sprachen Sprechtraining anhand von B1/ B2 Prüfungsaufgaben | mögliche Aufgabenformate: <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsgespräch: closed/open questions • information gap, problem solving, decision making activities • pair/group interview • role plays, sketches • einfach gehaltene Debatte zu behandelten Themen Indikatoren 1. Initiative-Gesprächsgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> • auf Fragen und Beiträge des/der Partner eingehen und Bezug dazu nehmen • das Gespräch aktiv mitgestalten • Initiative ergreifen, den Gesprächspartner mit einbeziehen • unterschiedliche Rollen in Rollenspielen und Gesprächen einnehmen 2. Inhalte-Argumentation: <ul style="list-style-type: none"> • auf unterschiedliche Situationen und Themen reagieren • verschiedene Standpunkte vertreten • Argumente haben und diese auch begründen • gutes Sachwissen haben 3. Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • über eine angemessene Aussprache und Betonung verfügen • Wortschatz korrekt und situationsbezogen verwenden • behandelte sprachliche Mittel (grammatikalische Strukturen) weitgehend korrekt verwenden • angemessen auf unterschiedliche Situationen (register, responding) reagieren | |
| | sich aktiv an längeren Gesprächen über Themen von allgemeinem Interesse beteiligen | flexibler aktiver Wortschatz, Körpersprache, Lautung, Akzent und Intonation | mögliche Übungsformen: Befragungen zu unterrichtsrelevanten Themen durchführen | Information gap-activities, Frage-Antwort Spiel problem solving und decision making activities | | | |
| | eigene Standpunkte argumentativ vertreten und Vor- und Nachteile einer Problemlösung darstellen | komplexe Sprachstrukturen | Kreisgespräch, Debatten und Diskussionen Rollenspiele (themenbezogen, eventuell Sketches) | Simulation von Gesprächen Verwendung von Bild- und Sprechimpulsen | evtl. als Erweiterung "topical issues" aus unterschiedlichen Fremdsprachenzeitungen Textsorten/Sprechanlässe Klassengespräche, Partner-Gruppengespräche, Simulationen von Alltagssituationen, Dialoge in Form von Kurzinterviews, Telefongesprächen, vorbereiteten Gesprächsrunden, Rollenspiele, Gespräche zu vertrauten Themen, einfache/klare Meinungsäußerungen (agreeing, disagreeing)/Begründungen, Vermutungen und Hypothesen aufstellen, Vorschläge machen, Gespräche aufgrund einer Textgrundlage führen, Beschreibungen von Personen, Ereignissen, etc, Reaktion auf Aussagen/ Bilder/ Inputs/ etc in angemessener Form (register, showing interest, etc.) | | |
| | in einem Vorstellungsgespräch die Initiative ergreifen, Gedanken ausführen und entwickeln | Fachwortschatz für Vorstellung- und Bewerbungsgespräche | | | | | |
| | das Gelingen der Kommunikation durch Umschreiben, Erklären oder neue Formulierungen sicherstellen | geeignete Redewendungen | | | | | |
| | mit anderen in der Zielsprache Arbeitsaufträge erledigen | funktionaler Wortschatz | | einfach gehaltene Pro und Contra Diskussionen im Klassenverband, bzw. in Kleingruppen/ Paaren practising conversation/ discussion | | | |

| Bereiche | Fertigkeiten | Kenntnisse | Methodisch-didaktische Hinweise | Inhalte Themenbereiche | Querverweise | Überprüfung (Indikatoren) |
|--------------------------|---|--|--|--|--|--|
| Zusammenhängend sprechen | detailliert und flüssig über eigene Erlebnisse und Erfahrungen berichten und Ideen, Pläne oder Aktivitäten erläutern oder begründen | erweiterte Sprachstrukturen | Sprechförderung durch: Anwendung von Strukturen und themenbezogenen Wortschatz in verschiedenen Redesituationen | erweiterte Alltagssprache in Anlehnung an die jeweils verwendeten Lehrbücher, beispielsweise: discussing pros and cons talking about experiences story telling books and films describing your dreams talking about children's stories people and their future polite requests with appropriate social expressions | Verknüpfung zu übergreifenden Kompetenzen: Lern- und Planungskompetenz Selbstkontrolle, Wiederholen, Nachschlagen, Lernen im Kontext Informations- und Medienkompetenz einfache Präsentationstechniken Kommunikations- und Kooperationskompetenz geeignete Redemittel situationsangemessener Umgangston und verschiedene Register | <p>mögliche Aufgabenformate:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsgespräch: closed/open questions • personal statements • Kurzpräsentationen zu einem vorbereiteten Thema • Präsentationen <p>Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche Teile von Gehörtem und Gelesenen nacherzählen und zusammenfassen • Angaben zu Erfahrungen, Ereignissen, Gefühlen und Meinungen machen und diese begründen • einen Standpunkt zu einem Problem/ Thema erklären und Vor- und Nachteile erläutern • die Sprache als Instrument zur Interdisziplinarität erkennen und anwenden |
| | ohne große Vorbereitung Unterrichtsinhalte, Fach- und Sachtexte sprachlich sicher wiedergeben | erweiterter aktiver Wortschatz | Buch- oder Filmgesprächen mit einer abschließenden Empfehlung Festigung der Aussprache | | | |
| | die Handlung eines Films oder den Inhalt literarischer Texte strukturiert wiedergeben und eine eigene Bewertung vornehmen und begründen | Merkmale von Rezensionen | Geschichten und Texte nacherzählen oder selber entwickeln (Wort- und Bildimpuls) freies Sprechen mit Hilfe von Notizen, Kurzreferate halten | | | |
| | über vorbereitete Fach- und Sachthemen referieren sowie auf Nachfragen eingehen | korrekte Fachterminologie, korrekte Lautung und Intonation | kurze situationsbezogene Gesprächsanlässe, um Meinungen zu äußern, persönliche Erfahrungen einzubringen spontane freie Meinungsäußerung | voraussichtlich ein dem jeweiligen Level entsprechendes Theaterstück evtl. als Erweiterung "topical issues" aus unterschiedlichen Fremdsprachenzeitungen | Kulturelle und interkulturelle Kompetenz vernetztes Denken und Problemlösungskompetenz: Gelerntes anwenden und transferieren | |
| | Abläufe beschreiben, Regeln erklären und gut verständliche Arbeitsanweisungen geben | Sach- bzw. Fachwortschatz | | Textsorten/Sprechanlässe: Beschreibung (Personen, Dinge, Orte), Bild- und Hörgeschichten, Dialoge, Gespräche zu vertrauten/alltäglichen Themen, Meinung, Berichte und Stellungnahmen, Geschichten, Kurzvorträge, Berichterstattung | kausale Zusammenhänge erkennen, darstellen und eigene Ideen und Lösungsansätze entwickeln | |
| | Bilder und grafische Darstellungen versprachlichen und auswerten | konventionelle grafische Darstellungen | | | Zusammenarbeit mit anderen Fächern/Sprachen | |
| | während des Sprechens auf die Richtigkeit und Verständlichkeit der eigenen Aussagen achten und einzelne Fehler selbst korrigieren | Phonologie, Wortschatz und Grammatik, Sprachmittel für die Autokorrektur | | | | |

| Bereiche | Fertigkeiten | Kenntnisse | Methodisch-didaktische Hinweise | Inhalte Themenbereiche | Querverweise | Überprüfung (Indikatoren) |
|-----------|--|--|--|--|---|---|
| Schreiben | visuelle Vorlagen in angemessener Sprache beschreiben und kommentieren | Sprachmittel zur Beschreibung von Bildern und grafischen Darstellungen | Schreibförderung durch: Arbeit mit Modelltexten, gelenkte und freie Schreibaufträge | erweiterte Alltagssprache in Anlehnung an die jeweils verwendeten Lehrbücher | <p>Übergreifende Kompetenzen Lern- und Planungskompetenz: das eigene Lernen reflektieren und aus Fehlern lernen</p> <p>eigene und fremde Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten</p> <p>Informations- und Medienkompetenz: Informationen ordnen, strukturieren und aufbereiten</p> <p>Textsorten erkennen und selbständig anwenden</p> <p>Vernetztes Denken und Problemlösungskompetenz: kausale Zusammenhänge, erkennen und darstellen (use of linkers)</p> <p>Kulturelle und interkulturelle Kompetenz: Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen und reflektieren</p> <p>Sprachmittlung</p> | <p>mögliche Aufgabenformate:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Cloze texts • Matching • Multiple choice • Transformation and transfer exercises • Open/closed questions • Summarizing • Gelenkte und freie Schreibaufgaben <p>Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wesentliches aus mündlichen und schriftlichen Texten klar wiedergeben, zusammenfassen und eventuell kommentieren • Texte adressaten- und situationsbezogen verfassen (gelenkte und freie Texte) • zusammenhängende und klar strukturierte Stellungnahmen/Texte zu bekannten Inhalten verfassen und angemessene Satzverknüpfungen verwenden • eigene Texte reflektieren und überarbeiten |
| | Texte und Filme nach vorgegebenen Kriterien untersuchen, zusammenfassen und eine begründete persönliche Meinung darlegen | Merkmale von Rezension, Sprachmittel für Text- und Filmanalyse | mögliche Übungsformen: Textverständnisfragen beantworten bzw. selbst erstellen Notizen machen (gehörte und gelesene Informationen stichwortartig festhalten, strukturieren und zusammenfassen) | sprachliche Mittel (Grammatik/Strukturen), beispielsweise: revision/consolidation of tenses modal verbs (present/past) relative clauses | | |
| | ein Thema erörtern und dabei Gründe für oder gegen einen bestimmten Standpunkt angeben und die Vor- und Nachteile verschiedener Optionen erläutern | Sprachmittel zum Begründen und Erörtern | Ideen sammeln, ordnen und gewichten Tabellen, Lückentexte und Skizzen vervollständigen | eventuell hypothesizing kontrastive Grammatik und Wortschatz | | |
| | zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen verfassen und dabei Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenführen und einen Standpunkt entwickeln | Recherche, Zitate und Quellenangaben, Sprachmittel zum Argumentieren | Geschichten und Texte anhand von Wort- und Bildimpulsen entwickeln Interviews/Dialoge verfassen Tabellen in Texte umwandeln oder umgekehrt | Textsorten/Schreibanlässe: Briefe und E-Mails, Stellungnahmen, Berichte, einfache Artikel, Inhaltsangaben, Zusammenfassungen, einfache argumentative Texte, Film- bzw. Buchbesprechungen, kreative Texte (frei oder nach Muster) | | |
| | nach bekannten Mustern schriftliche Mitteilungen in angemessener Sprache verfassen, eigene Anliegen vorbringen und auf jene der Adressaten eingehen | Konventionen von formeller und informeller Korrespondenz | eigene und fremde Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten Sprachmittlung | | | |
| | bei Vorträgen über vertraute Themen wesentliche Punkte notieren | Orthographie, Interpunktion, Wortschatz und Grammatik | | | | |
| | neuen Wortschatz selbstständig aufzeichnen und einprägen | Memorierungs- und Vernetzungstechniken | | | | |
| | den Inhalt von mündlichen oder schriftlichen Mitteilungen und Texten aus dem Alltag sinngemäß und verständlich wiedergeben, zusammenfassen und paraphrasieren | kontrastive Sprachkenntnisse | | | | |